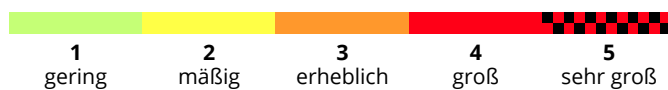
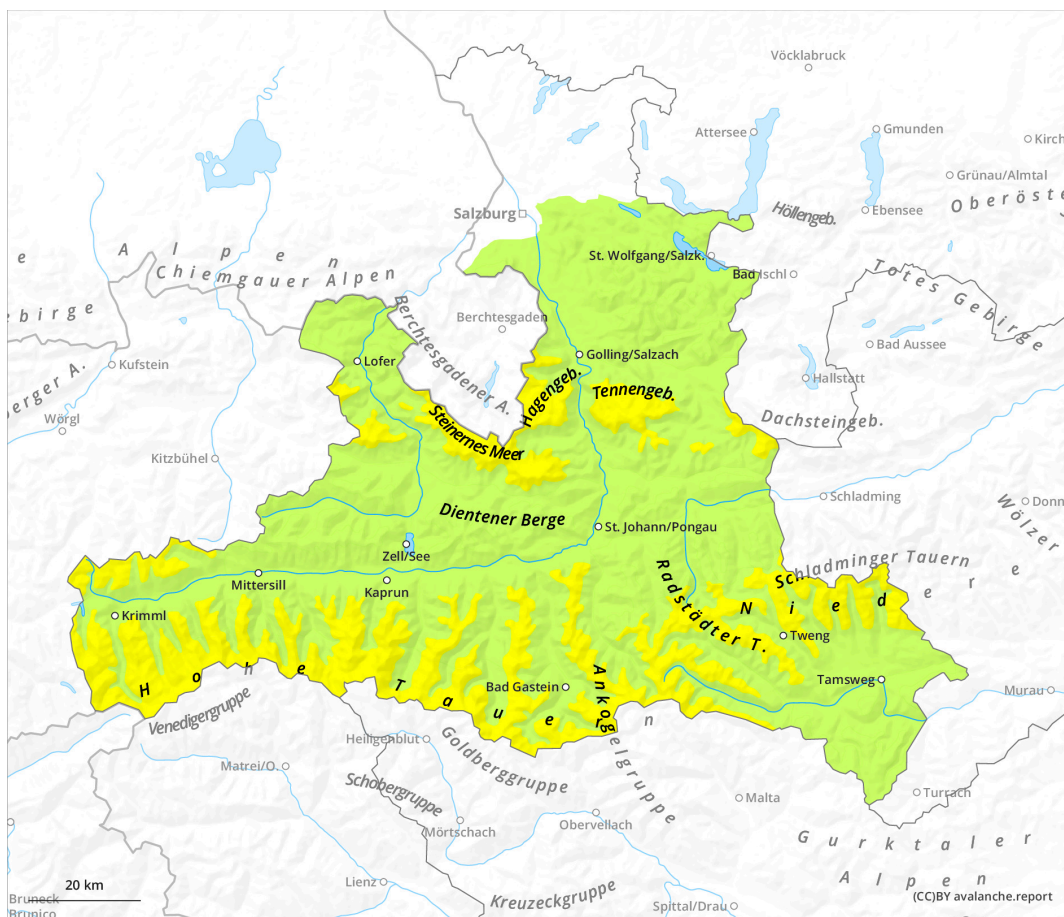
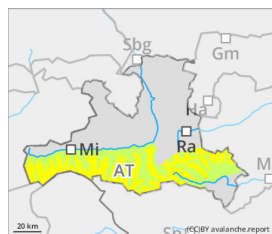


Vor allem in den Hochlagen des Alpenhauptkammes ist der frische Triebschnee zu beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 19. Jänner 2025



Tribschnee



2000m



Altschnee



2200m

Tribschnee- und Altschneeproblematik in den Hochlagen vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m mäßig, darunter gering. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen im Tribschnee können an einigen Gefahrenstellen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem kammnah, in den typischen Südföhnlagen teils auch kammfern, hinter Geländekanten und in eingeblasenen Rinnen und Mulden, vor allem in den Expositionen Südwest über Nord bis Ost. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ab etwa 2200 m ist ein an- bzw. durchreißen auf Schwachschichten in der Altschneedecke möglich und Lawinen können entsprechend größer werden. Dies meist nur noch durch große Zusatzbelastung und am Übergang von wenig zu mehr Schnee möglich. Einzelne Gleitschneelawinen kleiner bis mittlerer Größe sind zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedecke

Frische Tribschneepakete werden an Schattenhängen auf einer teils kantig aufgebauten, vielerorts noch lockeren Schneeoberfläche abgelagert. Im Bereich der oberflächennahen Krusten befinden sich Schwachschichten kantig aufgebauter Kristalle. Besonders in schneearmen, schattigen Bereichen befinden sich auch bodennahe Schwachschichten aus dem Frühwinter. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver der sich mit der Erwärmung aber immer mehr setzt.

Wetter

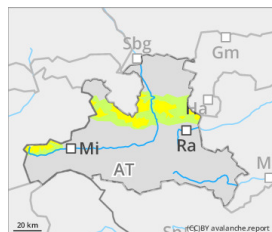
Die Nacht verläuft klar und relativ mild. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark, in freien Gipfelregionen der Hohen Tauern frischt der Südwind auf und erreicht Spitzen bis 60 km/h. In 2000 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 3000 m um -2 Grad Celsius. Am Samstag herrscht bestes Tourenwetter bei Sonnenschein und guter Fernsicht. Der Wind weht überwiegend mäßig stark aus östlichen bis südlichen Richtungen, in den freien Kamm- und Gipfellagen der Hohen Tauern erreichen Böen um 60 km/h. In der Höhe ist es mild, in 2000 m beträgt die Lufttemperatur um 3 Grad, in 3000 m um -1

Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft sternenklar, der lebhafte Südostwind im Bereich der Tauern hält an.

Tendenz

Der Wind aus südlicher Richtung bildet frische, teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 19. Jänner 2025



Triebschnee



Frischer Triebschnee ist stellenweise störanfällig

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist über 2200m mäßig, darunter gering. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen im Triebschnee können an wenigen Gefahrenstellen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem kammnah, hinter Geländekanten sowie in eingblasenen Rinnen und Mulden, in den Expositionen Südwest über Nord bis Ost. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Sehr vereinzelt können Lawinen in Schwachschichten im Altschnee an- und durchreißen und mittlere Größe erreichen. Einzelne Gleitschneelawinen kleiner bis mittlerer Größe sind zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedecke

Frische Triebschneepakete werden an Schattenhängen auf einer teils kantig aufgebauten, vielerorts noch lockeren Schneeoberfläche abgelagert. Im Bereich der oberflächennahen Krusten befinden sich Schwachschichten kantig aufgebauter Kristalle, die derzeit aber nur sehr vereinzelt störanfällig sind. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver der sich mit der Erwärmung aber immer mehr setzt.

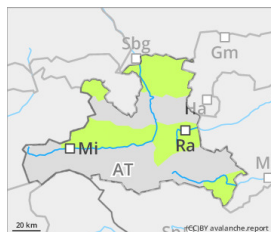
Wetter

Die Nacht verläuft klar und relativ mild. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark. In 2000 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 3000 m um -2 Grad Celsius. Am Samstag herrscht bestes Tourenwetter bei Sonnenschein und guter Fernsicht. Der Wind weht überwiegend mäßig stark aus östlichen bis südlichen Richtungen. In der Höhe ist es mild, in 2000 m beträgt die Lufttemperatur um 3 Grad, in 3000 m um -1 Grad.

Tendenz

Am Sonntag bilden sich an Schattenhängen im Hochgebirge frische, teils störanfällige aber meist geringmächtige Triebschneeansammlungen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 19. Jänner 2025



Triebschnee



Kleinräumige Triebschneepakete meiden

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An wenigen Gefahrenstellen können Schneebrettlawinen im Triebschnee bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend kammnah im sehr und extrem steilen Gelände, in den Einfahrtsbereichen zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Einzelne Gleitschneelawinen kleiner bis mittlerer Größe sind zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedecke

Geringmächtige Triebschneepakete liegen auf Schattenhängen auf einer dünnen Regenkuste, auf steilen Sonnenhängen auf einer teils tragfähigen Schmelzkruste. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver der sich mit der Erwärmung aber immer mehr setzt.

Wetter

Die Nacht verläuft klar und relativ mild. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark. In 2000 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 3000 m um -2 Grad Celsius. Am Samstag herrscht bestes Tourenwetter bei Sonnenschein und guter Fernsicht. Der Wind weht überwiegend mäßig stark aus östlichen bis südlichen Richtungen. In der Höhe ist es mild, in 2000 m beträgt die Lufttemperatur um 3 Grad, in 3000 m um -1 Grad.

Tendenz

Keine signifikante Änderung.